

Beschluss RSO 1586 des Präsidiums der  
Frankfurt University of Applied Sciences  
am 29.07.2024

# RSO 1586

Verteiler: WeLL1, BeSt-Ver-  
teiler

## Programmspezifische Regelungen für die hochschulzertifizierte Weiterbildungs- maßnahme „CAS Start-up Werkstatt“

Das Präsidium der Frankfurt University of Applied Sciences genehmigt auf Grundlage der Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsangebote (Präsidiumsbeschluss RSO 1306 vom 25.01.2022) die programmspezifischen Regelungen für die hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahme „CAS Start-up Werkstatt“.

**TOP: Beschlussfassung zu programmspezifischen Regelungen (KompetenzCampus)**

Datum: 10. Juli 2024

Als Grundlage für die programmspezifischen Regelungen dienen die Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsangebote (RSO 1306 vom 25.01.2022, Senatsbeschluss vom 15.12.2021) in der vom Senat am 22. November 2023 zugestimmten geänderten Fassung. Laut den Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsangebote wird für jedes Zertifikat eine programmspezifische Regelung geschrieben und durch den Senat beschlossen. Im Hinblick auf die strategische Entwicklung der wissenschaftlichen Weiterbildung an der Frankfurt UAS wurden zwei neue Zertifikate entwickelt. Diese Zertifikate sollen ab dem WiSe 2024/2025 angeboten werden.

**Neue programmspezifische Regelungen**

Lfd. Nr.	Name des Zertifikats	Fachverantwortung	Abschlussformat	Besonderheiten	Name des Dokuments
1	„Aviation Management“	Dr. Leonie Looser, Dr. Johannes Ohmer	Diploma of Advanced Studies (DAS)	Module aus den MBAs Sustainable Business Development und Aviation and Tourism Management	2024_PSR_DAS AM
2	Start-up Werkstatt	Prof. Dr. Cord Siemon	Certificate of Advanced Studies (CAS)	Anerkennung im MBA Sustainable Business Development möglich	2024_PSR_CAS_SuW

Programmspezifische Regelungen

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Start-up-Werkstatt

## **Programmspezifische Regelungen Certificate of Advanced Studies „Start-up-Werkstatt“ des KompetenzCampus der Frankfurt University of Applied Sciences vom 10.07.2024**

Aufgrund des § 42 Abs. 2 Nr. 2 des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG) vom 14. Dezember 2021 (GVBl. S. 931), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juni 2023 (GVBl. S. 456, 472), hat der Senat der Frankfurt University of Applied Sciences am 10. Juli 2024 die nachstehenden Programmspezifischen Regelungen Certificate of Advanced Studies „Start-up-Werkstatt“ des KompetenzCampus der Frankfurt University of Applied Sciences beschlossen.

Die Programmspezifischen Regelungen entsprechen den Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahmen an der Frankfurt University of Applied Sciences vom 15. Dezember 2021, zuletzt geändert am 22. November 2023 (veröffentlicht am 8. Oktober 2024 auf der Internetseite der Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences) und ergänzt diese.

Die Programmspezifischen Regelungen wurden durch das Präsidium am 29. Juli 2024 gemäß § 43 Abs. 5 Hess-HG genehmigt.

### **Inhaltsübersicht**

§ 1 Gegenstand, Inhalt und Format .....	3
§ 2 Ausbildungsziel und Abschlussbezeichnung.....	3
§ 3 Zugangsvoraussetzungen .....	3
§ 4 Aufnahmeverfahren .....	3
§ 5 Module und Leistungsnachweise .....	3
§ 6 Prüfungsausschuss.....	4
§ 7 Meldung und Zulassung zu Prüfungsleistungen .....	4
§ 8 Inkrafttreten .....	4
Anlage 1: Modulbeschreibungen .....	5
Modul 1: Konzeptionierung und Implementierung eines Gründungsvorhabens.....	5
Modul 2: Initialisierung und Etablierung nachhaltiger Wachstumsprozesse.....	7
Modul 3: Systemische Unternehmensführung im Wachstumsprozess.....	9

## **§ 1 Gegenstand, Inhalt und Format**

Der KompetenzCampus, Abteilung für Weiterbildung und Lebenslanges Lernen an der Frankfurt University of Applied Sciences bietet kostenpflichtige hochschulzertifizierte Weiterbildungsmodulen an, die mit ECTS-Punkten (Credit Points) versehen sind. Das Entgelt richtet sich nach § 3, Absatz 5 der Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahmen der Frankfurt University of Applied Sciences.

Das Angebot umfasst folgendes Format:

Certificate of Advanced Studies, 15 ECTS-Punkten (Credit Points).

## **§ 2 Ausbildungsziel und Abschlussbezeichnung**

- (1) Das Qualifikationsziel der einzelnen Weiterbildungsmodulen ergibt sich aus den jeweiligen Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.
- (2) Die Module werden auf dem Qualifikationsniveau des zweiten Studienzyklus (Master-Ebene) angeboten.
- (3) Das Qualifikationsziel des Zertifikatskurses „Certificate of Advanced Studies“ ist die kompakte Vermittlung aktuell relevanter Kompetenzen und Skills im Bereich Entrepreneurship. Hier stehen insbesondere der Prozess von der Unternehmensgründung hin zum Wachstum sowie Führungskompetenzen im Vordergrund.
- (4) Nach erfolgreichem Abschluss des Zertifikatskurses mit Prüfung wird ein Zertifikat vergeben. Das Zertifikat mit der Abschlussbezeichnung „Certificate of Advanced Studies Start-up-Werkstatt“ mit 15 ECTS-Punkten (Credit Points) wird vergeben, wenn alle drei Weiterbildungsmodulen des Zertifikats mit Prüfung erfolgreich absolviert wurden. Das Zertifikat enthält eine Beschreibung des Programms sowie eine Übersicht über die nachgewiesenen Leistungen in den Modulen.

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Zu den hochschulzertifizierten Weiterbildungsangeboten können diejenigen zugelassen werden, die über einen ersten Hochschulabschluss verfügen sowie diejenigen, die die für die Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben haben. Sofern die Anerkennung auf einen Masterstudiengang erfolgen soll, müssen die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen des Studiengangs bei Immatrikulation erfüllt sein.

## **§ 4 Aufnahmeverfahren**

- (1) Die Aufnahme in die Weiterbildungsmodulen und die Zertifikatskurse richtet sich nach den verfügbaren Plätzen. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht.
- (2) Die Aufnahme in die Weiterbildungsmodulen und Zertifikatskurse erfolgt nur, wenn das Entgelt entrichtet wurde.

## **§ 5 Module und Leistungsnachweise**

- (1) Die einzelnen Weiterbildungsmodulen haben einen Umfang von 5 ECTS-Punkten (Credit Points). Dabei umfasst ein ECTS-Punkt (Credit Point) einen Arbeitsaufwand von 25 Stunden.
- (2) Das Programm des „Certificate of Advanced Studies“ hat einen Umfang von 15 ECTS-Punkten (Credit Points) und umfasst jeweils ein Modul aus den Themenbereichen Gründung, Wachstum und Führung (Modul 1 „Konzeptionierung und Implementierung eines Gründungsvorhabens“; Modul 2 „Initialisierung und

Etablierung nachhaltiger Wachstumsprozesse“; Modul 3 „Systemische Unternehmensführung im Wachstumsprozess“).

- (3) Die Lernergebnisse und Inhalte der Module, die ECTS-Punkte (Credit Points), die Arbeitslast und die Art und Dauer der jeweiligen Prüfungen und Leistungsnachweise ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 1). Die Häufigkeit des Angebots ergibt sich aus der Nachfrage zum jeweiligen Modul.
- (4) Für die Anrechnung der Weiterbildungsmodule gilt § 16 der Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahmen.

### **§ 6 Prüfungsausschuss**

Der KompetenzCampus richtet gemäß § 17 der Allgemeinen Regelungen für hochschulzertifizierte Weiterbildungsmaßnahmen einen Prüfungsausschuss ein, dem mindestens drei Mitglieder und höchstens fünf angehören. Diese werden für die Dauer von 3 Jahren gewählt.

### **§ 7 Meldung und Zulassung zu Prüfungsleistungen**

Der Prüfungsausschuss legt die Prüfenden, die Termine, den Anmeldezeitraum sowie den Rücknahmezeitraum für Meldungen zu Prüfungsleistungen der Module fest.

### **§ 8 Inkrafttreten**

Diese Programmspezifischen Regelungen treten am 30. Juli 2024 in Kraft. Sie werden auf der Website des KompetenzCampus veröffentlicht.

Frankfurt am Main, 29.07.2024

Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke  
Präsident

## Anlage 1: Modulbeschreibungen

### Modul 1: Konzeptionierung und Implementierung eines Gründungsvorhabens

Modultitel	Konzeptionierung und Implementierung eines Gründungsvorhabens
Modulnummer	1
Angebotsformat	Certificate of Advanced Studies
Verwendbarkeit des Moduls	MBA Sustainable Business Development
Dauer des Moduls	Blockveranstaltung; 3 Tage
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP/ 125 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Konkrete Geschäftsidee bzw. potenzielles Start-up-Vorhaben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung b. Modulprüfung	a. keine b. Präsentation (mindestens 5, höchstens 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung/Reflexionsprotokoll (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Grundlagen von Entre- und Intrapreneurship in unterschiedlichen Anwendungskontexten anhand von Anwendungsbeispielen vergleichen, reflektieren und darstellen.</li> <li>• verstehen unterschiedliche Ansätze bei der kreativen Weiterentwicklung von Geschäftsideen bzw. -modellen und können verschiedene Methoden zur Geschäftsmodellierung anwenden. Dabei berücksichtigen sie institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen sowie gesellschaftliche Entwicklungen in den Bereichen der Nachhaltigkeit und Digitalisierung.</li> <li>• können die Erfolgsaussichten eines Gründungs- bzw. Projektvorhabens kritisch bewerten und die Herausforderungen im Rahmen des Umsetzungsprozesses erkennen. Dabei verstehen sie insbesondere die Bedeutung der engen Verbindung von Markt- und Ressourcenansatz sowie deren Bedeutung für eine effektive Geschäfts- und Finanzplanung.</li> <li>• erste Ansätze für die Implementierung und Initialisierung von Wachstumsprozessen im Rahmen von Effectuation- und Lean-Start-up-Prozessen entwickeln. Sie verstehen die Möglichkeiten der Entwicklung unterschiedlicher Formen der Geschäftsplanung (bspw. One Pager, Pitch Deck) und die damit verbundenen Anforderungen aus verschiedenen Stakeholder-Perspektiven.</li> </ul> <p>Die Teilnehmenden tauschen sich im Team aus und kommen zu sachgerechten und verantwortungsbewussten Entscheidungen,</p>

	um die Ergebnisse im Anwendungskontext arbeitsteilig zu strukturieren und zu präsentieren.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entrepreneurship: Definitionen und aktuelle Entwicklungen (bspw. Digitalisierung &amp; KI, ESG-Nachhaltigkeit, Start-up-Ökosphäre FrankfurtRheinMain)</li> <li>• Ausgewählte Formen originärer und derivativer Gründungen (insb. Start-ups, Social Entrepreneurship, Gründungen aus Hochschulen sowie Sonderformen der Unternehmensgründung)</li> <li>• Geschäftsidee – Geschäftsmodell – Geschäftsplan: Aktuelle Trends und Methoden (Where-to-Play, Business Model Canvas, Social Canvas, St. Gallener Ansatz der Geschäftsmodellierung, Triple Layered-BMC etc.)</li> <li>• Ausgewählte Ansätze für die Implementierung von Geschäftsmodellen (bspw. Lean Start-up, Effectuation/ Causation, Bootstrapping)</li> <li>• Ausgewählte Aspekte zur Geschäftsplanung (bspw. Wahl der Rechtsform, Modelle des Unternehmenswachstums, HRM, Marktanalyse / SWOT, Positionierung am Markt, Marketing-Mix, Finanzplan)</li> </ul>
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch



**Modul 2: Initialisierung und Etablierung nachhaltiger Wachstumsprozesse**

Modultitel	Initialisierung und Etablierung nachhaltiger Wachstumsprozesse
Modulnummer	2
Angebotsformat	Certificate of Advanced Studies
Verwendbarkeit des Moduls	MBA Sustainable Business Development
Dauer des Moduls	Blockveranstaltung; 3 Tage
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP/ 125 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Konkrete Geschäftsidee bzw. potenzielles Start-up-Vorhaben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	a. keine
a. Vorleistung	b. Präsentation (mindestens 5, höchstens 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung/Reflexionsprotokoll (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
b. Modulprüfung	
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Grundlagen des Unternehmenswachstums in unterschiedlichen Anwendungskontexten anhand von Anwendungsbeispielen vergleichen, reflektieren und darstellen.</li> <li>• verstehen unterschiedliche Ansätze für die Etablierung von Wachstumsprozessen. Sie besitzen dabei spezielle Fachkenntnisse in Bezug auf den Zusammenhang von Wachstum und Finanzierung. Vor diesem Hintergrund können sie Vor- und Nachteile unterschiedlicher Finanzierungsarten und -quellen als Entscheidungsgrundlage im Hinblick auf die Sicherstellung der Liquidität gegenüberstellen. Dabei berücksichtigen sie institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen sowie gesellschaftliche Entwicklungen in den Bereichen der Nachhaltigkeit und Digitalisierung.</li> <li>• verstehen die spezifische Bedeutung der Themen Marketing &amp; Vertrieb für das Unternehmenswachstum. Im Hinblick auf das Marketing erlangen sie bspw. Kenntnisse in den Bereichen Performance Marketing, Social Media Advertising, Affiliate Marketing sowie Influencer und Content Marketing. Anhand von Data Analytics und Impact Marketing können sie dazu Budgetentscheidungen vorbereiten.</li> <li>• besitzen Fachkenntnisse für die Entwicklung einer Vertriebsstrategie und eines Vertriebssystems sowie die Bedeutung eines Customer-Relationship-Managements.</li> </ul> <p>Die Teilnehmenden tauschen sich im Team aus und kommen zu sachgerechten und verantwortungsbewussten Entscheidungen, um die Ergebnisse im Anwendungskontext arbeitsteilig zu strukturieren und zu präsentieren.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmenswachstum: Definitionen und aktuelle Entwicklungen, bspw. Blitzscaling, Unicorn vs. Zebra,</li> </ul>

	<p>„Wachstumsschmerz“, Trends &amp; Szenarioanalysen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wachstum und Finanzierung: Ausgewählte Aspekte (bspw. Wachstum als strategische Entscheidung; Wachstumsplanung zwischen ressourcen- und marktorientiertem Ansatz, internes &amp; externes Unternehmenswachstum; Investitionsphasen, Finanzierungsarten und -quellen; Beteiligungs- vs. Kreditvertrag; Liquiditätsmanagement &amp; Umgang mit Investoren; Komplexitätsfallen des Wachstums &amp; Stakeholder Management; Grenzen des Wachstums)</li> <li>• Marketing und Vertrieb: Ausgewählte Aspekte, bspw. Vertriebsstrategie/-budgetierung, Vertriebssystem/-organe, CRM &amp; Controlling, Digital-Strategie, Performance Marketing, Social Media Advertising, Affiliate Marketing, Influencer &amp; Content Marketing, Data Analytics, Customer &amp; User Journey, Impact Marketing, Green Marketing, Influencer &amp; Guerilla Marketing</li> </ul>
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch

**Modul 3: Systemische Unternehmensführung im Wachstumsprozess**

Modultitel	Systemische Unternehmensführung im Wachstumsprozess
Modulnummer	3
Angebotsformat	Certificate of Advanced Studies
Verwendbarkeit des Moduls	MBA Sustainable Business Development
Dauer des Moduls	Blockveranstaltung; 3 Tage
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP/ 125 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Konkrete Geschäftsidee bzw. potenzielles Start-up-Vorhaben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	a. keine
a. Vorleistung	b. Präsentation (mindestens 5, höchstens 15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung/Reflexionsprotokoll (Bearbeitungszeit 4 Wochen)
b. Modulprüfung	
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die systemtheoretischen Grundlagen für den Zusammenhang von Entrepreneurship und Leadership auf der Basis von interaktiven Übungseinheiten. Dazu wird das Bewusstsein für System-zu-System-Beziehungen und für die Möglichkeiten struktureller Koppelungen durch Präsentation bzw. Kommunikation gegenüber unterschiedlichen Stakeholdergruppen im Wachstumsprozess gestärkt. Durch die Selbstreflexion und -erfahrung werden Visionskraft, Zielformulierung sowie das Erkennen von Stärken und Schwächen als Grundlage für ein effektives Selbst- und Stakeholdermanagement gefördert. Die Studierenden erkennen in diesem Kontext die Bedeutung aktueller Entwicklungslinien (bspw. digitale &amp; agile Führung, New Work, Employer Branding, Positive Leadership).</li> <li>• können aus dem systemischen Grundverständnis Schlussfolgerungen für das normative, strategische und operative Management ableiten. Sie erkennen in diesem Kontext, dass für das normative Management Rechtsfragen, aber auch Anreiz- und Überwachungssysteme für die Bildung einer Corporate Governance-Struktur. Die Studierenden können darüber hinaus die Bedeutung einer Unternehmenskultur als normativen Bestandteil der Unternehmensführung erkennen. Vor diesem Hintergrund können sie ein organisationales Design formulieren, welches Fehlertoleranz, Diversität und organisationales Lernen ermöglicht. Die Studierenden erkennen dabei den Zusammenhang zwischen normativer Unternehmensführung und der Bewältigung von Herausforderungen beim Recruiting, bei der Bindung und Motivation von Mitarbeitern sowie der Bildung von organisationaler Resilienz.</li> <li>• können die strategische und operative Dimension der</li> </ul>

	<p>Unternehmensführung unterscheiden. Dazu können sie unterschiedliche Konzepte in unterschiedlichen Handlungssituationen anwenden (bspw. „Wissenstreppe“, Generierung von Wettbewerbsstrategien, Outsourcing, Changemanagement). Sie besitzen dabei spezielle Fachkenntnisse in Bezug auf unterschiedliche Führungsmodelle, Spezifika der Mitarbeiterführung und das Führen mit Kennzahlen. Dabei berücksichtigen sie institutionelle und rechtliche sowie gesellschaftliche Entwicklungen in den Bereichen der Nachhaltigkeit und Digitalisierung.</p> <p>Die Teilnehmenden tauschen sich im Team aus und kommen zu sachgerechten und verantwortungsbewussten Entscheidungen, um die Ergebnisse im Anwendungskontext arbeitsteilig zu strukturieren und zu präsentieren.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmensführung: Definitionen, Konzepte und aktuelle Entwicklungen, bspw. systemische Grundlagen, VUCA-Welt &amp; Dynamic Capabilities, Selbstmanagement, Reflexion &amp; Kommunikation, „Wissenstreppe“, digitale &amp; agile Führung, New Work, „War for Talents“, Fallstricke der Unternehmensführung, Positive Leadership</li> <li>• Normatives Management: Ausgewählte Aspekte, bspw. Zielformulierung und Stakeholdermanagement im Wachstumsprozess, Unternehmensverfassung, Rechtsform, Steuern &amp; Sozialversicherung, Corporate Governance, Anreizstrukturen &amp; Performance Management, ESOPs &amp; VSOPs, Regulierungen &amp; Vertragsrecht, Unternehmenskultur, ESG, Employer Value Proposition, Team-Building, „Recruiting, Retention und Moral“</li> <li>• Strategisches und operatives Management: Ausgewählte Aspekte, bspw. Vision &amp; Mission, Portfoliomanagement, Make-or-Buy-Entscheidungen, Change Management, Spieltheorie, SWOT-Analyse &amp; Wettbewerbsstrategien, OKR-methoden, Führen mit Kennzahlen, Führungstechniken, Einsatz von KI</li> </ul>
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch